

Forschung trifft Praxis: Transfer und Herausforderungen der Zoonosenforschung

Viele für den Menschen relevante Infektionen haben ihren Ursprung im Tierreich. Diese Infektionserkrankungen, die von Tieren auf Menschen übertragen werden können, heißen Zoonosen. Welche zoonotischen Infektionserreger bedrohen die Gesundheit der Menschen in Deutschland? Welche besonderen Herausforderungen gibt es bei der Erforschung von Zoonosen? Wie können Forschungsergebnisse zum Thema Zoonosen möglichst rasch in die Praxis übertragen werden?

Diese und weitere Fragen wurden am 10. und 11. Februar 2014 auf dem vom BMBF organisierten Diskussionsforum „Forschung trifft Praxis: Transfer und Herausforderungen der Zoonosenforschung“ in Berlin diskutiert. Die Vortragsfolien stehen nun zum Download zur Verfügung.

Mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren der Einladung des BMBF zum Diskussionsforum „Forschung trifft Praxis: Transfer und Herausforderungen der Zoonosenforschung“ gefolgt. Neben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den 13 BMBF-geförderten Zoonosen-Forschungsverbänden, nahmen auch Vertreterinnen und Vertreter des Gesundheitswesens, der Gesundheitsämter sowie der Bundesministerien für Bildung und Forschung (BMBF), für Gesundheit (BMG) und für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) an der Veranstaltung teil. Die Vortragsfolien stehen – teilweise in modifizierter Fassung – im Folgenden zum Download zur Verfügung.

Montag, 10.02.2014

Zoonosenforschung und Umsetzung in Deutschland im nationalen und internationalen

Kontext

Prof. Tanner, Basel

Nationale Forschungsplattform für Zoonosen: Umsetzung des One Health-Gedankens in der deutschen Infektionsforschung

Prof. Ludwig, Münster

„One Health“ – Risikomanagement im Öffentlichem Raum

Prof. Wildner, Landesamt Bayern

1. Block: Infektionen durch intrazelluläre Erreger

Infektionen durch intrazelluläre Erreger *Coxiella burnetii*

Frau Dr. Ballmann, Kreisgesundheitsamt Lahn Dill

Q-Fieber – eine andauernde Herausforderung für Wissenschaft und Öffentliches Gesundheitswesen

Prof. Neubauer, FLI, Jena

Zoonosen - Herausforderungen in endemischen Regionen

Stefan Brockmann, Kreisgesundheitsamt Reutlingen

Toxoplasmose: Risikoabschätzung für die Infektion von Mensch und Tier

Prof. Schlüter, Magdeburg

Zoonotische Chlamydien - Modelle für chronische und persistente Infektionen bei Mensch und Tier

Dr. Sachse, FLI, Jena

Mycobacterium avium ssp. *paratuberculosis* - von der Johne'schen Krankheit zum Morbus Crohn -

Prof. Goethe, Hannover

2. Block: Lebensmittel-assoziierte Infektionen

Die Zoonose Botulismus

PD Dr. Gessler, Göttingen

Erkrankungen bei Rindern im Zusammenhang mit Clostridium botulinum - was wir gegenwärtig darüber wissen

Frau Prof. Müller, FU Berlin

Public Health-Aspekte der Zoonosenforschung bei lebensmittelbedingten Infektionen

Prof. Stark, RKI, Berlin

Interdisziplinäres Forschungsnetzwerk: Lebensmittel-übertragene zoonotische Infektionen beim Menschen

Prof. Wieler, Berlin

Salmonellenausbrüche durch den Verzehr von Schweinefleisch in Thüringen, Probleme bei der Ursachenbehebung

Dr. Schroeder, Landesamt Thüringen

VibrioNet: Vibrio-Infektionen durch Lebensmittel und Meerwasser in Zeiten des Klimawandels

Dr. Strauch, BfR, Berlin

Synergien und Abgrenzungen in der Veterinär- und Humandiagnostik

Dr. Pulz, Landesamt Niedersachsen

Dienstag, 11.02.2014

3. Block: Übertragung von resistenten Bakterien

RESET-Verbund – epidemiologische und bakteriologische Kooperation zur Bewertung
ESBL-resistenter Bakterien in Deutschland

Prof. Kreienbrock, Hannover

MedVet-Staph - Staphylococcus aureus/MRSA als zoonotischer Erreger

Dr. Köck, Münster

Resistente Enterobakterien in Tier und Mensch: Was tun bei Besiedlung?

Frau Dr. Hauri, Landesamt Hessen

MRSA und ESBL bzw. Carbapenemresistenz bei Enterobacteriaceae in der
Humanmedizin, wo sind die Verbindungen zur Veterinärseite?

Dr. Eckmanns, RKI, Berlin

Antibiotikaresistenz in der Lebensmittelkette: Fakten – Bewertungen - Konsequenzen

PD Dr. Tenhagen, BfR, Berlin

4. Block: Virale Infektionen

Anforderungen an die virale Zoonoseforschung

Frau Prof. Gärtner, Landesamt Homburg

Virale respiratorische Zoonosen – Forschungsbedarf aus Sicht des ÖGD

Dr. Buchholz, RKI, Berlin

Influenza - One Health in action

Prof. Ludwig, Münster

SARS-Verbund

Prof. Drosten, Bonn

Arboviren in Deutschland – neue Ergebnisse, neue Möglichkeiten für den öffentlichen

Gesundheitsdienst

Prof. Hufert, Göttingen

Tollwut - Forschungsergebnisse und Forschungsbedarf zu einer vernachlässigten

Zoonose

Dr. Freuling, FLI, Greifswald-Insel Riems

Frei von Tollwut = sicher vor Tollwut? Erforderliche Schutzmaßnahmen aus der Sicht der

Veterinärbehörden

Dr. Rehm, Staatsministerium Bayern

Abschlußvortrag

The Known Unknowns: Ist Europa für neue Zoonosen gerüstet?

Frau Dr. Ammon, Stockholm